

Tagesordnung
für den wasserrechtlichen Erörterungstermin
für die Errichtung und den Betrieb eines Steinkohlekraftwerkes der
SüdWestStrom StadtKraftWerk Brunsbüttel GmbH & Co KG in Brunsbüttel am
09.02.2010 und, bei Bedarf an Folgetagen, im
Elbforum Brunsbüttel, Von-Humboldt-Platz 5, 25541 Brunsbüttel

Zeitlicher Ablauf:	
Beginn:	10:00 Uhr
Kaffeepause	11:30 Uhr – 11:45 Uhr
Mittagspause	13:15 Uhr – 14:00 Uhr
Kaffeepause	15:30 Uhr – 15:45 Uhr
Ende	gegen 17:15 Uhr

- 1. Eröffnung der Sitzung durch die Verhandlungsleitung**
- 2. Organisatorisches – Erläuterungen zum Verfahren und zum Verfahrensstand, Zweck der Erörterung, Tagesordnung**
- 3. Kurzvorstellung des Vorhabens durch die Antragstellerin**
- 4. Behandlung der fristgerecht erhobenen Einwendungen und der behördlichen Stellungnahmen**
 - 4.1 Grundlagen / Verfahrensfragen**
 - Fehlende Beantragung einer Erlaubnis für die Einbringung von Luftschadstoffen in Gewässer, Antrag auf Aussetzung
 - Die Entnahmebauwerke erfordern eine Planfeststellung nach § 31 Abs. 2 WHG
 - Unzureichende räumliche Auslegung der Antragsunterlagen
 - Aussetzung des Verfahrens wegen fehlerhafter Einordnung der Verfahren (einfache oder gehobene Erlaubnis), fehlerhafte Bekanntmachung
 - Fehlerhafte Zuordnung der Ausnahmegenehmigung nach § 70 Abs. 3 LWG und der artenschutzrechtlichen Genehmigung
 - Keine Alternativen zur Durchlaufkühlung untersucht
 - 4.2 Entnahme von Grundwasser**
 - Absenkung des Grundwassers befürchtet
 - Die Auswirkungen des steigenden Trinkwasserbedarfs sind darzustellen
 - Zweifel an der Wasserversorgung über den WBV Norderdithmarschen
 - Kontrolle der baubegleitenden Grundwasserhaltung gefordert
 - Mengen des benötigten Trink- und Brauchwassers unklar
 - Beweissicherungsverfahren bezüglich der Entwässerung der Baugruben ist abzustimmen.

4.3 Einleitung von Grundwasser

- Beweissicherungsprogramm für abzuleitendes Grundwasser gefordert
- Die Aufnahmekapazität des Vorfluters ist erschöpft

4.4 Kühlwasserentnahme

- Funktion der Fischechanlage wird bezweifelt
 - Einsauggeschwindigkeit bedingt Tötung von Tieren und Pflanzen
 - Zweifel an der Funktionsfähigkeit der Fischrückführanlage
 - Lage der Entnahme- und Einleitbauwerke ökologisch schädlich
 - Schädigungen von Fischen an Feinrechen und Siebanlagen
 - Fehlerhaft berechnete Einströmgeschwindigkeit
 - Fischechanlage entspricht nicht dem Stand der Technik
 - Schädigung streng geschützter Arten
 - Hohe Fischsterblichkeit im Bereich des Kühlwassereinstroms
 - Extreme Belastung des gesamten Unterelberaumes
 - Nachweis der Unschädlichkeit nicht erbracht
 - Optimierung des Fischschutzkonzeptes erforderlich
-
- Beeinträchtigungen der Finte
 - Beeinträchtigungen für den Aalbestand
 - Beeinträchtigungen des Schnäpels
 - Beeinträchtigungen der Neunaugen
 - Ausnahmevoraussetzungen gemäß § 43 Abs. 8 BNatSchG liegen nicht vor
-
- Beurteilung nach WRRL gefordert
 - Unzureichende Kompensationsmaßnahmen
 - Verstoß gegen Vorgaben des Tierschutzrechts
 - Kompensationsmaßnahmen sind ungeeignet

4.5 Kühlwassereinleitung

- Kühl- und Abwassereinleitung gefährden Öko-System Elbe
- Anforderungen des Wärmelastplans sind einzuhalten
- Auswirkungen der Kühlwassereinleitung ist kumulativ zu betrachten
- Abschaltplan zum Schutz der Elbe gefordert
- Sauerstoffdefizite in der Elbe befürchtet
- Gefährdung der einheimischen Arten aufgrund der Erwärmung
- Verschlechterung des Tränkwassers befürchtet
- Mängel in der Kühlwasserausbreitungsberechnung
- Forderungen hinsichtlich der Kühlwasseraufwärmspanne
- Volllaststundenzahl ist im Sommer weiter zu reduzieren
- Temperaturverhältnisse der Elbe entsprechen nicht veröffentlichten Daten
- Zweifel an der Technik zur Sauerstoffanreicherung
- Bau eines Kühlturms gefordert
- Überregionales Energiekonzept hinsichtlich thermischer Belastbarkeit gefordert

4.6 Abwassereinleitung

- Nicht vereinbar mit Zielen der WRRL
- Abwasserströme unklar
- Zweifel an Abwasserfrachten für Schwermetalle und Arsen

- NaOCl ist wegen seiner Toxizität für Wasserorganismen unzulässig
- Auswirkungen durch Erhöhung der Leitfähigkeit
- Umfassende Beweissicherung im Hinblick auf die WRRL gefordert
- Überwachungsparameter für Spülchemikalien sind festzulegen
- Überwachungswerte für Stickstoffparameter gefordert
- Erhöhte AOX-Werte im Abwasser erwartet
- Quecksilberbelastung der Oberflächengewässer
- Verstoß gegen EU-Qualitätsnormen bei Quecksilber

4.7 FFH

- Datenbasis für die FFH-VS lückenhaft
- FFH-Relevanz auch im Brunsbütteler Hafen
- Beeinträchtigungen des FFH-Gebiets "Elbeästuar" befürchtet
- Nicht alle Wirkfaktoren betrachtet
- Unzureichende Darstellung der Bauphase in der FFH-VU
- Quantifizierung der Fischverluste durch Fallenwirkung gefordert
- Erhaltungszustand der Arten in FFH-VU unberücksichtigt
- Beeinträchtigung der Arten Schnäpel, Finte und Neunauge
- Kumulative Auswirkungen nicht ausreichend berücksichtigt
- Minimierungsmaßnahmen in der Bauphase nicht ausreichend
- Fehlender Nachweis für Wirksamkeit von Schutzmaßnahmen
- Quecksilberbelastung der FFH-Arten ist zu untersuchen
- Berücksichtigung der charakteristischen Arten
- Maßnahmen des Risikomanagements in Nebenbestimmungen festzulegen
- Betroffenheit der FFH-Gebiete durch Senkung des Grundwasserspiegels

4.8 Fischerei

- Wiederansiedlung seltener Fischarten gefährdet
- Beeinträchtigung der Aal-Fischerei befürchtet
- Verlust von Hauptfangplätzen
- Rechtstellung der Fischer
- Eingeschränkte Vermarktung schadstoffbelasteter Fische

4.9 Sonstiges

- Verletzung der Grundrechte
- Einleitungen und Entnahmen gefährden die biologische Vielfalt
- Vorhaben beeinträchtigt das Wohl der Allgemeinheit
- Beeinträchtigung des Kraftwerkbetriebes GDF Suez befürchtet
- Betroffenheit des Elbehafens

5. Ende der Erörterung mit Hinweis über den weiteren Ablauf des Erlaubnisverfahrens